Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 34

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Rein Bunder, wenn man falt an dir vorübergeft, Gin finfteres Gesicht ift eben fein Magnet. Wodensprud:

Verbandswesen.

Handelsverträge. Bur Zeit sind die drei großen schweizer. Beruss = Verbände: "Handels= Berein", und Industrie= "Gewerbeverein" "Bauernverband" mit und

den Vorarbeiten für die Erneuerung der Handelsver= träge beschäftigt. Das schweizerische Handels- und Industriedepartement hat ein Programm für die nötigen Enquêten ausgearbeitet und ben Berufsverbänden zugestellt. Der Handels- und Industrieverein und der Gewerbeverein haben an ihre Sektionen und Mitglieder Fragebogen versandt, deren Beantwortung dem Gesamt= bericht zu Grunde gelegt wird. Der Bauernverband hat von Fragebogen abgesehen und dafür Spezialkom-missionen eingesetzt, die die Antworten beraten sollen. Diese Kommissionen haben kürzlich in Olten getagt und die Arbeitsverteilung vorgenommen. Die nächste Sitzung wird im Dezember am gleichen Orte stattfinden.

Gewerbeverein Schaffhausen. Herr Regierungsrat Moser=Ott ist am 8. ds. mit einer ihn höchst ehrenden Widmung von Seiten des Schaffhaufer Gewerbe= vereins überrascht worden. Dieselbe besteht in einem durch Herrn Prof. Jezler-Keller prächtig und sinnig in Farben ausgeführten und in Goldrahmen gefaßten kunstblatte, worin dem eifrigen Wirken des Herrn

Moser=Ott auf dem Gebiete des kantonalen und städtischen Gewerbewesens dankbarste Anerkennung ausgesprochen und derfelbe gleichzeitig zum Ehrenmitgliede des Schaffhauser Gewerbevereins ernannt wird.

Schmiedmeisterverbände. Am 5. November hatte der Schmiedmeisterverein des Amtes Konolfingen und Umgebung seine erste Hauptversammlung, welche sehr stark besucht war. Als Traktandum kam zur Behand= lung: Genossenschaftliche Eisen= und Kohlen= einkäuse, sowie beren Bergebung. Ferner kam zur Frage, wie die Arbeitspreise mit den so rapid steigenden Rohmaterialien (Eisen und Rohlen), die dieses Jahr in einigen Sorten 30 Prozent betragen, wobei noch von vielen Werken ein weiterer Aufschlag in Aussicht gestellt ist, in Einklang zu bringen sei. Es ist eine gegenseitig Austlärung sehr am Plat, weil von vielen Meistern einem solchen Ausschlag noch zu wenig Beachtung und Rechnung geschenkt wird und weshalb im Verlauf der Zeit materieller Schaden fühlbar wird.

- Fünfzig Schmiedemeister des Bropethales (Freiburg) haben einen Verband gegründet zur Regel-ung des Preistarises.

Der Zürcher Ingenieur. und Architeftenverein versammelte sich letzte Woche im Hotel Central zirka 30 Mann stark. Aus dem Jahresbericht entnehmen wir solgendes: Der Verein zählt zur Zeit 209 Mitglieder, er verlor im abgelaufenen Jahre 7 Mitglieder durch Tob, 9 durch Austritt und gewann hiefür 15 Mitglieder

durch Neueintritt. Der Vorstand wurde ohne Opposition bestätigt und als Präsident Hr. Heinrich Beter, Ingenieur am städtischen Wasserwerke, der schon zwei Jahre lang den Berein mit vorzüglicher Tüchtigkeit leitete, einstimmig wieder gewählt. Als Delegierte in den Centralverband wurden bestimmt die HH. Architekt Schmid-Kerez und Ingenieur Beißenbach. Aus den weiteren Mitteilungen mag ein Zirkular des Centralkomitee interessant sein, welches die neuvereinbarten Normen bei Konkurrenzplänen enthält. Dar-nach sind künftig die ausgesetzen Preise unter die drei besten Arbeiten zu verteilen, auch wenn keiner derselben voll besriedigt; ferner bleiben die eingereichten Konkurrenzplane nur dann Eigentum der ausichreibenden Stelle, wenn dieselben wirklich gebraucht werden.

Unter ber Firma Gefellichaft ichweizerifcher Maler und Bildhauer (Société des Peintres et Sculpteurs suisses), mit dermaligem Sit in Bern, existiert ein Verein, welcher bezweckt: a) Förderung und Entwick-lung der schweizerischen Kunft, Wahrung des künft-lerischen Eigentumsrechtes; Wahrung der Interessen der schweizerischen Künstlerschaft durch Solidarität der Vereinsmitglieder; b) Besprechung und praktische Durch= führung von Tagesfragen, welche berufliche oder ma-terielle Interessen der schweizerischen Künstlerschaft berühren; c) Pflege freundschaftlicher kollegialer Bezieh-ungen der schweizerischen Künftlerschaft im In- und Auslande. Die Publikationen der Gesellschaft erfolgen durch Cirkulare, eventuell ein zu gründendes Vereins-blatt (betitelt: "Schweizerkunst, Organ zur Wahrung und Förderung der Interessen schweizerischer Künstler") in französischer und deutscher Sprache. Die rechtsver-

bindliche Unterschrift führen kollektiv die Mitglieder des Centralbureaus. Dieselben find: 1) Eduard Emanuel Adrien Joseph Maximilian Girardet, Präsident; 2) Charles Borromeus Weber-Frey, Licepräsident-Kassier; 3) Karl Ludwig Born, Sefretar, alle in Bern.

Technita Bafel. Unter bem Ramen Technita Bafel hat sich, wie wir vernehmen, diesen Sommer ein Verein junger Bautechniker in Basel gebildet. Der Verein verfolgt den Zweck, seine Mitglieder durch Vorträge, burch Lösung geftellter Aufgaben und auszuführende Extursionen, in ihrem berustlichen Wiffen besser auszubilden. Während der kurzen Zeit des Bestandes wurden bereits mehrere Vorträge abgehalten, 3 Konkurrenzen gelöst, sowie 2 Extursionen dant dem Entgegenkommen

der Direktoren nachstehender Ctablissemente ausgeführt. Die erste Extursion galt der Thonwarenfabrit B. Sutter & Cie. in Schopsheim, die zweite, welche am letten Mehmontag durchgeführt wurde, dem ausgedehnten Etablissemente der Attienbrauerei Feldschlößchen in Rheinfelden.

Arbeits= und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachbruck verboten.

Schulhausbau Recherswil (Sol.) Die Erd-, Cement-, Maurer-und Kunststeinarbeiten, sowie die Lieferung der eifernen T. ägerbalten wurden an Kaufmann u. Agli, Baugeschäfte in Recherswil, übertragen.

Soulhausbau in ber Geifelweid Winterthur. Die Zimmerarbeit an Wachter-Germann in Winterthur.

Arbeiten der Rhoneforreftion bei Brig an Osfar Zenruffinen, Unternehmer in Leuf (Wallis) um den Betrag von Fr. 170,000. erfl. Steinlieferung.

Die Umfassungsarbeiten für Bergrößerung des öffentlichen Ableg-plates im Dorf Erlenbach am See an Johannes Weiß u. Sohn,



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franke.